

Hochschule Merseburg

Erstellen von Screencasts durch modifizierte OpenSource-Software



Projekt

Auf Basis von OpenSource-Lösungen wurde an der Hochschule Merseburg zwischen Mai 2015 und Mai 2016 ein Screencast-Set mit dem Namen "eHoMeCast" entwickelt. Es bietet Mitarbeiter/-innen und Lehrenden die Möglichkeit einfach und schnell Bildschirmaufzeichnungen mit eigenem Kommentar zu realisieren. Mit technisch geringem Aufwand und leicht verständlichen Programmen lassen sich eigene Clips für die Lehre erstellen und online veröffentlichen. Das ausleihbare Set besteht aus einem Stick mit der Software und einer Anleitung, einem Headset sowie einer Tasche.

Inhalt

Seit Juni 2016 werden in regelmäßigen Abständen einstündige Schulungen für interessierte Mitarbeiter/-innen und Lehrende durchgeführt. Das Screencast-Set kann ebenfalls seit Juni 2016 in der Hochschulbibliothek entliehen werden. Die ersten Produktionen von Hochschulangehörigen befinden sich bereits online auf dem Medienportal der Hochschule Merseburg (<https://medien.hs-merseburg.de/channel/E-Learning/6>). In den folgenden Monaten wird die Software weiterhin auf ihre intuitive Handhabung überprüft und nötigenfalls basierend auf Hinweisen der Nutzer angepasst.

Ergebnisse

Wie das Set angenommen wird, zeigt sich erst nach der offiziellen Bereitstellung. Eine Schulung mit Mitarbeitenden des Rechenzentrums der Hochschule Merseburg wurde bereits erfolgreich durchgeführt. Die Tutorials für das HoMe-Portal (die Verwaltungs- und Organisationsplattform der Hochschule Merseburg) werden seitdem vollkommen selbstständig im Rechenzentrum erstellt und auf dem hochschuleigenen Medienportal allen Hochschulangehörigen zur Verfügung gestellt.

Praktische Tipps und Hinweise zur Umsetzung:

- Genaue Recherche zur rechtlichen Lage ist unabdingbar, OpenSource-Software bedeutet nicht gleichzeitig freie Nutzung! Es muss geklärt sein, welcher Lizenz die Software unterliegt und welches Nutzungsszenario unter Umständen eingeschränkt ist.

- Zur Kostenersparnis ist es wichtig und sinnvoll, intern zu kooperieren und die vorhandenen Kompetenzen zu nutzen.
- Die interne Kooperation hat den positiven Nebeneffekt, dass das Projekt bereits hinlänglich bekannt ist, wenn das Set letztendlich verfügbar wird.
- Der Test mit freiwilligen Probanden zeigt, ob Interesse an dem Konzept besteht. Ein großer Teil von Testpersonen an der Hochschule Merseburg bestätigte den Wunsch zur späteren Nutzung.

ANSPRECHPARTNER

Matthias Greiß, M.A.

Projektmitarbeiter

Hochschule Merseburg

matthias.greiss@hs-merseburg.de

FAZIT

VORBEREITUNGS-AUFWAND



KOSTEN



ÜBERTRAGBARKEIT

